

## Protokoll

### der 104. Sitzung des Elternrates Rütli vom 03.11.2022

**Anwesend:** Fabiola Schmid, Kienan Ebibi, Sarah Congedo, Mariarosaria Schweizer, Daya Moser, Cornélia Kolgeci, Damiano Sguaitamatti, Sarah Stalder, Daniela Meyer, Urs Mosele, Christine Kajtazovic, Beat Leiser, Silvia Pittavini, Karina Gasser, Guillaume Cabassu, Karin Schütz, Nathalie Bachofner, Silvia Hubschmid, Olga Pisarek, Rosaria Coppola, Anne-Kathrin Glatz, Jörg Burmann, Ines Mühlemann, Sarah Aeschbacher, Kerstin Brechbühl

**Abgemeldet:** Alexandra Blischke, Manuela Balmer, Nicole Egger, Isabella Carinelli, Emir Ulucay

**Protokoll:** Anne-Kathrin Glatz

Traktandum	Wer?	Art
<b>1. Begrüssung und Genehmigung Traktanden</b>	Silvia	B
Einführung der neuen Elternratsmitglieder		
<p><b>2. Mitteilungen Schulleitung</b></p> <p><b>Einerseits hat der Kanton Unterstützungs- und Entlastungsmassnahmen angekündigt</b>, andererseits kommen <b>neue Aufgaben</b>, u. a. Umsetzung Revision Volksschulgesetz hinzu. Bezüglich erweiterter Unterstützung und integrierter Beschulung ist die Schule gut dotiert.</p> <p><b>Lehrpersonenmangel:</b> Vor den Sommerferien waren alle Stellen besetzt. Aktuell ist eine Stelle ausgeschrieben. Drei der Lehrpersonen haben zwar keine Lehrausbildung, dafür aber einen sozialpädagogischen Hintergrund und viel Erfahrung.</p> <p>Bei den Speziallehrpersonen (Heilpädagogik, Logopädie) sind viele Lektionen dagegen noch nicht abgedeckt.</p> <p>Bezüglich der <b>Energiekrise</b> erwarten wir eine Weisung seitens der Gemeinde.</p> <p><b>Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (IK DaZ):</b> Es gibt eine Klasse für ukrainische Flüchtlingskinder; der IK DaZ wird bis Sommer 2023 verlängert, da nicht alle nach den Sportferien für die Regelklassen bereit sein werden. IK DAZ gibt es auch für andere fremdsprachige Kinder; da aber Lese- und Schreibkenntnisse nötig sind, ist dies erst ab der 2. Klasse möglich. Im Kindergarten wird DaZ begleitend angeboten, in der 1. Klasse als Zusatzunterricht.</p> <p><b>Evaluation Kommunikationsmittel:</b> Klapp als ausschliessliches Kommunikationsmittel gewählt. Entsprechender Antrag im Gemeinderat für alle Schulen in Ostermundigen hängig (Nachtragskredit). Freiwillige Nutzung bereits ab Frühjahr 2023, definitive Einführung ab dem Schuljahr 2023/24.</p> <p><b>Ergebnisse Entwicklungstag (27.06.2022):</b> Schulleitung wird an der nächsten Sitzung des Elternrates informieren.</p> <p><b>Gewaltfreie Kommunikation:</b> Interne Weiterbildung für Kollegium im No-</p>	René Baumgartner	I

<p>vember, Mitarbeitende der Tagesschule ebenfalls eingeladen. Projektvormittag mit der ganzen Schule im Laufe des Schuljahres. Im Kindergarten wird bereits die Giraffensprache geübt. Ziel ist, das alles jetzt zusammenzubringen: Die ganze Schule übt sich in gewaltfreier Kommunikation.</p> <p><b>Neuer Hauswart:</b> Marc Roland Steinemann (seit Oktober).</p>		
<p><b>3. Fragen, Anliegen von Eltern</b></p>		
<p><b>Vereine / Schule / Angebote für Kinder</b></p> <p><u>Frage:</u> Beispiel Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Ostermundigen (OKJA): Interesse vorhanden, dass solche Angebote im Elternrat vorgestellt werden?</p> <p><u>Beschluss:</u> Silvia leitet Hinweise auf nicht-religiöse und nicht-politische Angebote an die Elternratsmitglieder weiter; jede/r entscheidet selbst, was der Elterngruppe weitergeleitet wird.</p>	Silvia / Christine	I/D/B
<p><b>Veloparkplätze</b></p> <p>Wiederaufnahme Traktandum vom 17.06.2021.</p> <p><u>Frage:</u> Einrichtung Veloparkplätze an der Schule bzw. auf dem Schulgelände möglich? Abklärung Bedürfnisse: Die meisten Eltern der oberen Klassen wünschen sich das. Platz? Kosten?</p> <p><u>Baumgartner:</u> Im Zuge des Baus der Tramlinie werden die jetzigen Veloständer wegfallen. Schulleitung ist daran, abzuklären, wo Veloständer auf dem Schulgelände installiert werden können. Dort ist hoffentlich die Täterschaft von Beschädigungen besser eruierbar.</p>	Jörg	
<p><b>Schulweg</b></p> <p><u>Frage:</u> Velos und Fussgänger/innen auf dem kleinen Weg zwischen Oberfeld und Schule kommen sich in die Quere, gefährliche Situationen entstehen. Intervention bei der Gemeinde nötig? Kann die Schule die Kinder bitten, langsamer zu fahren? Oder Kennzeichnung Velostreifen und Fussgängerstreifen durch Gemeinde?</p> <p><u>Baumgartner:</u> Ausserhalb Unterricht und ausserhalb Schulgelände sind die Eltern verantwortlich, sie können sich an die Abteilung öffentliche Sicherheit wenden. Wenn eine öffentliche Stelle anfragt, macht die Schule gerne eine Stellungnahme.</p> <p><u>Diskussion:</u> Minimalaufwand wäre, die Kinder im Klassenrat wieder einmal darauf hinzuweisen, vorsichtig zu fahren.</p>	Christine	
<p><b>Verkehrssicherheit der Schüler*innen auf der Bern- bzw. Rütistrasse</b></p> <p><u>Frage:</u> Geschwindigkeitsbegrenzung Bernstrasse und Rütistrasse bei 50 km/h führt zu weniger Verkehrssicherheit. Wie könnte sie gesenkt werden? Wie wurde erreicht, dass an einigen Stellen in Ostermundigen eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h mit Blitzer eingerichtet wurde?</p> <p><u>Diskussion:</u> Langjähriges Thema. Zuständig ist die Abteilung öffentliche Sicherheit der Gemeinde. Schreiben aufsetzen, Unterschriften sammeln. Dort</p>	Sarah C.	

<p>nachfragen, was in unmittelbarer Zukunft und im Hinblick auf die Tram-schleife bezüglich Schulwegsicherheit geplant ist. Auf die Antwort der Abtei-lung ggf. mit Unterschriftensammlung reagieren. Vertretung der Gemeinde an Elternratssitzung einladen? Nicht unsere Aufgabe, Leute an die Strasse zu stellen und dadurch die Sicherheit zu erhöhen. Schule Mösli hat AG Ver-kehrssicherheit und schon einiges erreicht - Erfahrungen austauschen?</p> <p><u>Beschluss:</u> Neue AG Verkehrssicherheit des Elternrates wird ins Leben geru-fen. Infos schriftlich zusammentragen, Dokumentation zusammenstellen, damit Thema auch bei Wechseln im Elternrat weitergetragen wird. Bei AG Verkehrssicherheit der Schule Mösli Erfahrungen abholen.</p> <p><u>Mitglieder AG Verkehrssicherheit:</u> Anne-Kathrin Glatz, Sarah Congedo, Sarah Stalder, Sarah Aeschbacher</p>		
<p><b>Schwimmunterricht</b></p> <p><u>Frage:</u> Die Informationen, wie der Schwimmunterricht organisiert wird, wie die Kinder betreut werden und auch, was sie lernen werden, sind sehr dürf-tig. Auch hat offenbar der Unterricht nicht immer stattfinden können (feh-lendes Sicherheitskonzept, keine Verfügbarkeit der Halle?). Gibt es dazu mehr Informationen?</p> <p><u>Baumgartner:</u> Lehrplan 21 schreibt für den Kindergarten Wassergewöhnung und ab Schulbeginn Schwimmunterricht vor. Ab dem 2. Kindergarten organi-siert die Gemeinde Ostermundigen aus eigener Initiative Schwimmunter-richt. Ab der 1. Klasse steht ein Schwimmlehrer/eine Schwimmlehrerin zur Verfügung.</p> <p>Auf Stufe Kindergarten gab es organisatorische Probleme. Nur die älteren Kinder gehen in den Schwimmunterricht (eine Halbklassse), für die Jüngeren wird eine zusätzliche Lehrperson benötigt, welche aber nicht zur Verfügung steht. Ausserdem verfügen nicht alle Lehrpersonen über eine Ausbildung zur Schwimmlehrperson. Lösung: zwei Halbklassen gemeinsam.</p> <p>Im Hallenbad Gümligen war der Hubboden defekt, die Reparatur wurde in den Sommerferien nicht abgeschlossen. Daher gab es im 1. Quartal für die in Gümligen zugeteilten Klassen keinen Schwimmunterricht.</p> <p>Transport funktioniert gut.</p> <p><u>Frage:</u> Einige Eltern erwarten, dass Schwimmunterricht in der Schule voll-ständig auf den WSC vorbereitet und dass ihr Kind schwimmen lernen wird. Kommunikation an die Eltern ausreichend?</p> <p><u>Baumgartner, Elternratsmitglieder:</u> Im Schreiben der Schule steht, dass der Schwimmunterricht dafür nicht ausreicht und dass bei der Gemeinde ein Beitrag zur Finanzierung privater Schwimmkurse beantragt werden kann. El-ternratsmitglieder können das bei Unklarheiten den Eltern in ihrer Eltern-gruppe nochmals erklären. Es wird geprüft, ob die Information noch klarer kommuniziert werden kann.</p> <p><u>Frage:</u> Lerninhalt des Schwimmunterrichts?</p>	Sarah St.	

<u>Baumgartner</u> : Schwimmunterricht ist Teil des Sportunterrichts. Ziel: Gewöhnung an das Wasser.		
<b>4. Ressorts/Arbeitsthemen</b>	Alle	I/D/B
<p><b>AG Gewaltprävention</b></p> <p>Vorschlag: Die AG Gewaltprävention organisiert mit freiwilligen Eltern mehrere kleine Projekte, welche sehr klar definiert sind, damit sich Eltern angesprochen fühlen und mitmachen. Drei Ideen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. A4-Blatt mit Info an Eltern bezüglich Unterstützung im Falle von Gewalt: Was tun bei Streit, Gewalt etc.? Baumdiagramm.</li> <li>2. Altersgerechter Code of Conduct, auch für den Schulweg. Eltern und Kinder unterschreiben.</li> <li>3. Video / mit Begleitung von Eltern (analog zu Video in Genf, um Missbrauch der Nummer 117 zu vermeiden)</li> </ol> <p><u>Diskussion</u>: Koordiniert die AG Gewaltprävention ihre Pläne mit der Schule, mit der Schulsozialarbeit?</p> <p><u>Christine</u>: Bereits mit Schulsozialarbeit gesprochen; auch Herr Baumgartner hat das erste Konzept erhalten. Es besteht die Idee, ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Schule zu machen.</p> <p><u>Baumgartner</u>: Gewaltfreie Kommunikation als Projekt mit Kollegium und der gesamten Schule. AG-Gewaltprävention des Elternrates möchte komplementär dazu die Eltern ansprechen: Wie gehen sie mit den Kindern um etc. Fokus auf Schulweg. Quartierleben profitiert – Schule ist dankbar. Es ist nur beschränkt möglich, Gewalt auf dem Schulweg mit schuldisziplinarischen Massnahmen zu ahnden. Thema aktuell nicht ganz so akut, aber immer wieder wichtig.</p> <p><u>Entscheid</u>: Sofern die übrigen Elternsprecher/innen einverstanden sind, soll eine konkrete Information an alle Elterngruppen geschickt werden mit der Einladung, sich in der AG Gewaltprävention zu engagieren.</p>	Christine und Natalie	
<p><b>Läusekontrolle</b></p> <p><u>Frage</u>: Es hat zu wenige freiwillige Helfer für die Durchführung der Läusekontrolle. Zudem braucht es drei Freiwillige für die Organisation. Soll das Angebot überhaupt weitergeführt werden?</p> <p><u>Diskussion</u>: Der Wochentag (DO) scheint problematisch. Wenn Interesse nicht da ist, gibt es das Angebot einfach nicht. Verhältnis Aufwand-Nutzen? Läusefachfrau Jeanette Liechi sagt, nach ein paar Jahren ohne Läusekontrolle werde es wieder mehr Läuse geben und damit auch mehr Elternengagement.</p> <p><u>Beschluss</u>: Seitens Elternrat wird die Organisation abgedeckt. Es wird ein Elternbrief verschickt, um Freiwillige zu finden (evtl. auch an anderen Wochentagen). Ansonsten wird die Kontrolle nicht durchgeführt.</p> <p><u>Organisation</u>: Rosaria, Daniela, Fabiola</p>	Rosaria	

<b>Schmücken der Türen</b> Das Lichterfest findet als Anlass des Kollegiums mit den Kindern ohne Eltern am 29. November statt (gesamte Schule). Das Kollegium wünscht sich vom Elternrat wieder das Schmücken der Türen. Mitglieder des Elternrats übernehmen das Schmücken. <u>Organisation:</u> Karin, Karina	Karin	
<b>Prevent a bite</b> Wird im März/April 2023 stattfinden (externe Fachpersonen). Budget durch Schulleitung im bisherigen Umfang bewilligt.	Karin	
<b>Besetzung Ressorts: Schulhausrundgang</b> Ines	Alle	
<b>Besetzung Ressorts: Elterncafé</b> Vertagt auf die nächste Sitzung	Rosaria / Olga	
<b>Besetzung Ressorts: Übersetzerpool / Ressourcenblatt / Sprachintegration der Kinder</b> Vertagt auf die nächste Sitzung	Silvia / Christine	
<b>„Elternsprecher/in“:</b> Was ist unsere Rolle an der Schule? Kann man das „Amt“/den Elternrat den Eltern besser vorstellen bzw. näher bringen, auch um mehr Freiwillige zu finden? Flyer für den ER? Vertagt auf die nächste Sitzung	Alle	
<b>5. Varia</b>	Alle	I/D/B
keine		

I = Information, D = Diskussion, B = Beschluss